

RICO MUTH & DIMITRI DURST

ENTWURFSKURS
ZIRKULÄR.
VOM MATERIAL ZUM ORT
DIE BINZ, EINE EHEMALIGE LEHMGRUBE

HERBST 2021

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR ETH ZÜRICH

DIMITRI DURST & RICO MUTH

PROJEKT



Hinsichtlich der bereits ansässigen Fachkompetenzen besteht das Potential einer Recyclingstrasse für entsorgte Bauteile. Die Unternehmen auf dem Areal wären somit potenzielle Akteure für die Erstellung, den Betrieb und Finanzierung des Projektes. Neben den Produktionshallen für die Recyclingstrasse, bietet das Bürohochhaus genügend Raum zur Organisation der Produktion, zusätzliche Arbeitsräume für ArchitektInnen und weitere Räumlichkeiten zur interdisziplinären Überlappung. Bei einem zukünftigen Abbruch soll so wenig Bauschutt anfallen wie möglich. Dazu werden viele gleiche, möglichst unbehandelte Materialien verwendet. Das primäre Tragsystem des Hochhauses besteht aus einem Vollholzstützenraster und jenes der Produktionshalle aus massiven Stampflehmwänden mit einem Holzfachwerk als Dach. Sekundär bilden Holz-Gusslehmelemente die Bodenplatten. Der Lehm aus lokaler Gewinnung wird als Verputz und in den Bodenelementen eingesetzt, wobei die feuchtigkeits- und geruchsreduzierenden Eigenschaften des Lehms optimal genutzt werden. Dank der hohen Isolation benötigt das Bürohochhaus keine Heizung und spart so zusätzlich CO₂ ein. Gesamthaft ist der Gebäudekomplex durch die hohe Flexibilität auf zukünftige Nutzungsänderung sehr gut vorbereitet. Bei einem allfälligen Ersatzneubau kann ein Grossteil der verbauten Materialien wiederverwendet werden.









